

Das Schützenbuch der St. Sebastianus-Bruderschaft in der Stadt Andernach, beginnend im Jahre 1426.

Im Auszuge mitgetheilt von **Dr. Julius Wegeler.**

Die neuen Bestrebungen, einzelne Züge aus dem Leben des Mittelalters herauszufinden und Beiträge zur Sittengeschichte jener Zeit zu sammeln, sind von vielen Seiten beifällig aufgenommen worden. Da mir in letzter Zeit einige in dieser Beziehung nicht ganz uninteressante Manuscripte in die Hände gekommen sind, glaube ich, deren Mittheilung wohl wagen zu dürfen.

Das erste ist das Schützenbuch der St. Sebastianus-Bruderschaft der Stadt Andernach, welches durch den Kennerblick des Herrn Dechanten Dr. Rosenbaum daselbst dem Untergange entzogen wurde, dem es in einem Kramladen schon bestimmt war. Mit freundlichem Wohlwollen gestattete Herr Dr. Rosenbaum einen Auszug aus dem Buche, dessen erste Hälfte aus festen Pergamentblättern besteht, die glücklicher Weise der Rufe umhüllenden Bestimmung widerstrebten. Jetzt wird es mit der Sorgfalt aufbewahrt, die einem Document zukommt, welches der wiederum in erneuertem Glanze blühenden Gesellschaft zur besonderen Zierde gereicht. Besteht auch diese schon weit länger, als unser Manuscript alt ist, so bildet doch letzteres jetzt ihre eigentliche Grundlage, da alle älteren Documente, deren noch mehrere vorhanden gewesen sein sollen, verloren sind; traditionel wird indeß das Jahr 1357 als das der Gründung der Bruderschaft angenommen, weshalb denn auch im Jahre 1857 das 500jährige Bestehen der Gesellschaft von ihren 284 Mitgliedern mit besonderem Glanze gefeiert wurde.

Bemerkenswerth ist noch die so genannte „Bundeslade“ der Gesellschaft. Dieselbe hat die Form eines Altarbildes mit Seitenflügeln. Das mittlere Feld enthält die geschriebenen Statuten und die Bemerkung, daß diese Tafel zuerst im Jahre 1569, zum zweiten Male 1704 und zum dritten Male 1789 renovirt worden sei. Auf beiden Flügelthüren befinden sich Gemälde: links der h. Sebastian und unten das Zeichen des Malers, rechts der Ritter St. Georg, Beide in ganz goldenen Gewändern. Zu den Füßen des letzteren kniet der Donator, ein Abt von Laach, wie Kleidung und das dabei befindliche Wappen, drei goldene Kleeblätter in schwarzem Grunde, bekunden. Außerdem besitzt die Gesellschaft noch einen krummen Säbel mit der Inschrift „Prinz Eugenius“ auf der vortrefflichen Klinge, ohne indessen behaupten zu wollen, daß dies der Name ihres Besitzers gewesen, verschiedene Schilde, die Huldigungs-Medaille Sr. Majestät des Königs und eine sehr schöne Decoration, bestehend aus einem goldenen Adler mit der Kette und dem Bande des Ordens von Hohenzollern und Dedications-Umschrift, eine huldvolle und werthvolle Gabe Sr. Königl. Hoheit des Prinz-Regenten.

Ein zweites Manuscript ¹⁾ ist das Diarium des kurtrierischen Secretärs Peter Meier von Regensburg, in welchem dieser über seine Einnahmen und Ausgaben, seine gehaltenen Essen zc. als Scheffe und Scheffenmeister zu Coblenz in den Jahren 1508 bis 1519 genaue Rechnung führt. Ueber denselben hat sich der „Rheinische Antiquarius“ I. 2 p. 335 des Weiteren verbreitet, so wie auch Wytttenbach und Müller in ihren „Gestis Trevirorum, animadversiones criticae et additamenta“ II. p. 17 einige Notizen von ihm aufgenommen haben. Ein Auszug mag denn folgen in der Hoffnung, daß der freundliche Leser denselben nicht ohne einige Befriedigung durchlaufen werde. — Das Manuscript selbst befindet sich im Archiv zu Coblenz.

¹⁾ Anmerk. Wird in einem der folgenden Hefte mitgetheilt werden.

Die Redaction.

Zo wissen dat eyn gebot gescheit ist allen schutzenbroederen ekelichem uff syne broderschaff des mytwochen na pynxsten uff der luffen zo syn umb gebrech dat die broderschaff neyt gehalden ist as sy geengehet ist. Also dat mallich neyt gehorsam ist zo gebode unses knechtes zo begenkensze, graueleyden zo leyfe oiff zo leide. Unde dat oich mallich syn vronnvasten gelt neyt enbezalt zo rechten zyden darumb dieselue broderschaff sere vergenklich worden ist. Also is der seluer unser broder dye treffliche ind dat meiste deil uff den vurs. mytwoche uff der luffen gehorsam geweist ind alda erschienen. Ind synt in deme besten ouerkomen umb dat sulghe erber broderschaff dye angehaiffen ist in ere unser lewen vrauven van hemelrich ind des goden heren sente sebastiaens neyt vergenklich werde ouermytz frederich van Sarwerden, Amptman zoir zyt, Dyderich van Boitzheim, Heinrich Freyse, Johan van Mendich, Scheffen zo Andernach ind Peter Wilkyn unterschultys zoir zyt da selues in deser maisen, dat eyn ekelich broder nu vort an alle Jaer in die vurs. broderschaff geuen sail ij sol. ind sail gehorsam syn zo gebode unsem knechte sunderlich zo unsen myssen durch dat Jaer. ind zo graueleiden sunder argelist. Ind oiff eynger neyt seluer kome kunde zo den geboden, so sail doich syne huysfrauwe zo der myssen ind graiffeleiden kome. Ind wilch man neyt sunderlich zo done hette ind neyt zo gebode kome woilde, der sail verloren han eyne flasche wys, wat dye zoir zyt gyelt. Ind wilch syn gelt Jaers neyt enbezalde as vurs. ist, deme sullen it unse meister heischen. Ind wa sy it dan neyt van stunt bezalden, off der vurs. puncte eynych brechen myt argelist, dem sail man usz unser broderschaff schryuen ind yn oich numer weder yntfangen in geyne wys. Ind wat mallich in dye broderschaff schuldich ist, dat sy versessen vroynvasten

aiff andere schult, dat sail mallich bezalen zo gesynnen unser Meister. Dyt ist gescheit zo der luffen uff deme huysse uff mytwochen na pynxtage as man schreiff dusent vierhundert seiszindzwentzich Jaer.

Dyt is die broderschaff unser lieuen vrauwen van hemelrich un sente Sebastiayns des heiligen martellers die die schutzen van andernach haint angehauen zu begaen und vort alle wege begangen sail werden van den seluen broderen zu vier zyden in deme Jaire sc. uff den ersten mayndach in der Vronevasten in der parrekirchen unser leuer vrauwen myt vigilien und myssen, as gewaynheit is und sail da ynne gedencken alle der leuendyghen unde doden die herna gescheuen steynt:

Zu deme eirsten sal man gedencken herrn Johans van Mendich, kirchern zu ouermendich. Item her Johan Fryheit Ritter un Frauwe demoyt synre huysfrawen. her Conrad Constantyn prister. her Conrad Mertlecher prister. Johannes damair schoilmeister zo Andernach. Frederich van Sarwertyn, Scheffen zu Andernach, Gerdruyt, Margrete und Schanegen syne huysfrawen. Johan van dem berghe ind paitze syn huysfrawen. Werner van Segen der alde unde Else syne huysfr. Contze dynant und Grete s. h. Dyderich Trepzyn und Kathryne s. h. Geirlach van Reymbach in der burgh ind Metze s. h. Bruyn der Zymmerman Yliane s. h. Heintze van Boes, Kathryne s. h. Heintze Koick, Metze s. h. Jacob van Mendich, Scheffen zo der Zyt, Else s. h. Dyderich van Boetzheim, Scheffen, Agneis, Neitgyn und Styngyn s. h. Lütze Gegenner, Yrmgairt und Fyhe s. h. Heinrich Frese, Else und Styne s. h. Henne van hamersteyn, moirs eydem, Else und Grete s. h. Herman Kannengysser, Ele s. h. Wernher van Nickendich, Hebelgyn s. h. Hengyn Kannengysser, Metze s. h. Wernher Segener der Junge unde Grete s. h. Heyngyn van Segen, Ele s. h. Conrad van hachenbergh, Fye s. h. Dyderich gebuyr. Geirlach Gebuyr, Grete s. h. Meister Johander artz, Nese s. h. Johan van Esch, Nyngen s. h. Henne van Couelentze, Fie s. h. Johan Gyese,

Gielgyn s. h. Peter Wilkyn van Mendich, Styne s. h. Henne Frederich, Styne s. h. Heintze frederichs son. Jacob van Ulmen. Endreis frusemich (der alde, Anna uxor). Arnold Scheiffer, Kathrine s. h. Wilkyn van Mendich, Nyngyn s. h. Dederich van Mendich (scheffen, Agnes uxor). Jacob Gebuyr, Lyse, demoyt un Katrine s. h. Arnolt Contzen son van Bonne. Contze van keirlich, Meckel und Else s. h. Heinrich Klockengysser, Styne s. h. Henne mey, Gerdruyt s. h. Peter arbruster. Henne drypgyn der decker. Henne hoit, Styne s. h. Henne van Scheuen der junghe, Else s. h. holle der arnbruster, zylge unde freugyn s. h. Henne van dem berghe der junghe un Kathrine u. Gerdruyt s. h. Henne Stuptgyn, Nete s. h. Thylgyn van arnheim, Lyse u. Leynne s. h. Geirlach bruher van Collen, dylia s. h. He... Gege-
ner der Junghe, Styne.

(Andere Handschrift.)

Item Gerlach von Braunsbergh, Scheffen u. Jutta s. h.
(Fehlen mehrere Blätter; andere Handschr. aus der Mitte des
15. Jahrh.)

Hic incipietur legere:

Vur Joncker frederich Grauen zu Wied, Jouffer Agnes uxor. Otte Walpoden, Jouffer Fie uxor. Johan van Ryneck den jongen. Frederich van Sarwerden. Emmerich van Laenstein, Agnes, Margarete u. Fie uxores. Dederich van Braunsbergh, Gertrud uxor, fecerunt testamentum. Vur Herrn Wilhelm van Braunsberg, Ritter, Elisabeth uxor. Vur Joncker Goirgen van der Leyen, Eva uxor. Johan van ketge. Geirlach huismann und Sophia uxor. Roilman van Düsternauwe, Marie uxor. Herman Mond u. Reinhart van Selbach, Else uxor, haint ir testament gemacht. Conrad van kottenheim, fie uxor. Daniel schillinck van Laenstein, Margarete uxor, fecit testamentum. Vur Herrn Emmerich van Laenstein...., Katherina uxor. Vur Joncker Johan Huisman, Hilgart uxor. Johan van Leser, anna uxor. Thonis Nachtsrabe, Katherine u. Gertruid uxores.... (A. H.)
Vur Jungher Peter von Lanstein und Elisabeth uxor. Fe-

cerunt testamentum. (Frühere H.) Vur Joncker Johan Huisman, gutta u. machtild uxores. Vur Lantzlott van Cottenheim, Katherine, Gutte u. Meckel uxores. Johan Huisman den alten, Tinne uxor. (A. H.) Diederich van Braunsberg, barbel uxor. Peter van Ryneck, Eva uxor und vur ir Kinder. (A. H.) Vur . . Remment und Margaretha von Hackenbergh ir kinder und ir alderen. Vur Jacob Schorn Juncker Bartholomeus von der Leyen uxor. Anno 1512 more trev. Vur her Nicolaus van Eydiger proyst zu sent Thomio et parentes. Vur Helena Schomhalstz, fraw meisterssen zu sent Thoma et parentes ¹⁾).

(Es folgt wiederum eine Reihe von Namen, aus denen wir folgende hervorheben. Die Schrift ist aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.)

Vur Nolden van steynenbach, bela uxor. Vur Thielgen van hachenberg, Katherine uxor. Frederich van Kerlich. Fie van Metternich conrait ir son. Dederich van mullenheim. Juncker Johan van laenstein, Katherine u. Gertrud uxores. Henrich van Scheuen, grete uxor. Lodewich van Kleburgh, Styne uxor. Johan Walpoden, Styne uxor. Peter van Helfenstein, Styne, Else uxores. Johan Huisman, Katherine uxor. Lodewich van Runckel. Johannes hademar, gertrud uxor, fecerunt testamentum. Her Willem van Lutzink, priester. Johan van Hartenfeltz, Odilie uxor. Thiel koich van Hartenfeltz, Trine uxor. Johan van Isenburg, Lukart uxor. Johannes van Laenstein, Elsgen uxor. Vur hern Peter van kottenheim, priester. Dederich van flatten, bele uxor. Frederich van Lützink. hern Johan van Ytzstein, altariste. Johan van Bassenheim, Metze uxor. Gerlach van Schonenbergh, Apolonia uxor. Johannes van Laenstein, Elisabeth uxor. Johan van Siegen der junge. Hans von Blankenrait, Katherine uxor.

(Folgen stets verschiedene Handschriften, meist eigenhändige und theils Namen, theils Notizen. Wir heben hervor:)

¹⁾ Magdalena de Schönhals — magistra — obiit 1528.

Vur Frederich von Nyckendich, Appolonia uxor. Vur Thyss von kettig und freuw uxor. Peter Wolff von Mullen-
dorf und Catherina Hilleshem, ao. (15) 57. Item Peter van
Heimbach et uxor eius Margareta de poppardia ist inkomen
anno 43. Castor Lympurgh, Cunegundis uxoreula eius 1557.
Franz von Hylchenbach. Barbara conjunx, 1557. Sebastian
von der Wehe et Maria uxor. ao. 56 inkomen ¹⁾. Bartho-
lomeus Becker — Snider — ao. 61.

It. Anno domini 1565 uf dem pingstmondag sein ich Felten
Leittig sambt meinem Broder Gerich Leittig zu Andernach
Schützen worden in der Erbar gesellschaft in sent Bastianige
Broderschaft in dem Graben.

Anno 1558 hatte Ich Jacob Schumacher Mich Im fant
sebastianes Broderschaft gedann; Gessola sein Hausfraw.

Anno 1569 hat Her Johann Birgner scheffen zu der Zeit
gewessen und sein son Maximin sich sammet zo gleich inn fant
Sebastianis Broderschaft gedann.

Johann Luckenbach 1569.

Joirg Dams von Arweiler undt Thonis Koen dieser Zeit
Meister (wohl 1573; von derselben Hand folgt:)

Anno 81 seint im Armbrust Graben zu Meister erkloren
und erwelt Jacob Newendorff und Conratt Saurdeich.

Anno 82 seint im Armbrust Graben zu Meister erkloren
und erwelt worden Anthonius Khönn u. Heinrich Klotz.

Vom Jahr 82 den Bogell nicht geschossen bis uff das Jahr 87.

Anno 87 uf heubt dato den 18. Augusti haben die semntliche
Bruderschaft im Bogen Graben alle Dinghen klair und doir ge-
macht mit Heinrich Kloten, Altmeister, und Jacob Kolkman,
Junkmeister. Ein gegen das ander Abgezogen und verbleibt er
Henrich den Schützen wegen des erkaufften Haus im Graben noch
schuldig Neun gulden und Fünzein alb.

Anno 87 den 30. Augusti haben die Schützen den Bogell
geschossen und damals dieselbigen neun Gulden 15 alb. erlachs
und bezahlt worden von mir Henrich Kloten in Jacob Kolkman
Haus.

¹⁾ Thomas von der Wehe, Abt zu Laach, 1512—1529.

Anno 89 Seint in Armbrust Graben zu Meister erforen und erwelbt Peter Becker genant Hartmann und Hans Jacob Berenkassel.

Anno 1590 hat sich in die Schützengesellschaft gedan Hans Jacob Hachenburg und Tennes Conrads.

(Folgt nunmehr wieder ein Namenverzeichnis von verschiedenen Händen, die jedoch alle dem 15. Jahrhundert angehören. Wir heben heraus:)

Vur Peter van Lanstein, Elysabeth uxor. Vur Johann van Saffenburch, guta (s. greta) uxor.

Diit is dat gezuych dat zu der alden schützen broderschaff gehoret. Zum ersten ryne flesche van zwey quarte. It. eyne quart flesche. feir zenen ¹⁾ halff quarte kannen. eyne siluere papegeye mit yrne zugehore van cleynheit ²⁾ un 1 siluer royr. vier begenkeniskertzen. eyne groisse Letterkertze. eyne cleyne kertze vur Ste Sebastianus. eyne bellica ³⁾ uff dat graff. zwa Stolkertzen. iij kap kap kannen. (?) lentzig poilger git iv alb. zins van eyner hofstat benefen Jacob van Missenem git jairs ij alb.

Item diit synt de Zense de da horent in sent Sebastianus broderschayff. It. hentz hostenbach II Sol. VIII den. hentz Steger II Sol. VIII den. Gritgin snyders II Sol. VIII den. Johan Wyrich II S. und Johann Kochenweich Jacob van Mesennem git jars xxi heller van eyne Wingarten in der schidtgassen tuysen peter britz und henrich van gelens gelegen. Item git gerhartz jun. VII alb. zins van eyner hofstat lanx dat gemein Sloyff in der suffersjassen an juncker ketg der der heligen segel u. breef het in der kisten. Item gyt peter kutger ij gulden Zins eyne wynar an

¹⁾ Bier zimmerne.

²⁾ Kleinodien.

³⁾ Belfum, Bahrtuch.

Dyrmeysberch und wynair bynefen den himmeroder jarsen by Sanct Zyrfasius des hat der helige segell und breff.

Sal man unsem Knecht alle jairs gefen zu lonn vi albus.

Anno 73 uff Þhingstdienstag haben sich die Schuezen verglichen, daß Welcher sich hinfüro In die Bruederschaft thuen wolle, Sol derselben erlegen einen Nieder gulden Oder sieben Mark Cölnischs darum. Die Gesellschaft hatt Meister Hans Scheum.... 1½ Fl. Cölnischs nachgelassen, dergestaldt, daß er Jarß den Vogel machen soll und sein Gelach wie ein anderer Brueder jeder Zeit bezalen und erlegen solle.

(Folgt ein im Jahre 1608 erneuertes Verzeichniß derjenigen, die sich in die Bruderschaft haben einschreiben lassen; wir heben daraus hervor :)

Anno 1605 ist ihnkomen Conratt von Broll.

Anno 1614 hat hir Peter Maler den Zoel abgeschossen.

Anno 1615 hat Jacob Brantt den Zoell abgeschossen, Nales Sidem, Gertraudt sein Hausfrau und ist in die Broderschaft gekommen 1585.

Anno 1617 u. 1618 hat Diederich Damer die zwei Jair nach einander den Vogel abgeschossen.

Anno 1619 u. 1620 hat Peter Franken von Eich die zwei Jahr den Vogell nach einander abgeschossen und den Braden geben mit Matthes Franken.

Diedrich Damer Anno 1621 den Vogell abgeschossen und ein König geworden.

Anno 1642 ist wieder die Bruderschaft unser lieven Frauen und St. Sebastianes angefangen worden. (Es findet sich von 1625 bis 1642 keine Notiz.)

Anno 1643 ist Schützen Meister gewesen Peter Helleingh. Und ist ihn diesem Jahr der löblichen Schützen Broderschaftt Knecht gewesen Matthias Weillandt.

Anno 1643 den 5. Juni hat die löbliche Bruderschaft den Meister Albinus Spiz Kannengeffer die Regelbahn im Schießgra-

ben verlehnt, dergestalt, daß er Vinus sollte der I. Bruderschaft geben 3¹/₂ Fl. 1 Mb. 4 Heller, so lange die Schützenbrüder im Graben schießen dies Jahr und soll er Meister Vinus die Klöger und Regel darstellen und soll auch die Regelbahn aufrichten.

Anno 1653 hat Johannes Bungener den schwarzen Vogel abgeschossen.

Anno 1650 den 1. Mai ist Herr Joh. Wernerus Schmitz zur Zeit der Stadt Andernach Wachtmeister in die I. Bruderschaft infomen.

Anno 1651 den 31. Mai hat Joh. Heinrich Heymbolz den Vogel abgeschossen, sein Alter 16 Jahr und König worden.

